Objekt:	Schluß der Szene der ersten Begegnung von Faust und Gretchen. Entwurf zu einer Illustration zu Faust I
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Sammlung der Goethe-Illustrationen
Inventarnummer:	III-13949/015

Beschreibung

Illustration zu "Faust I", Verse 2674-77: Angedeutetes, halb ruinöses und halb verschüttetes Gewölbe mit mächtigen Bögen und einem Würfelkapitell. Darin Mephisto mit einer Laterne, in extremer Schrittstellung stehend und ein Kästchen betrachtend. Dieses enthält wohl einen "altvergrabnen Schatz", als Geschenk des Faust für Gretchen gedacht. Skizzenhafter, zur halb abstrakten Formen neigender Entwurf, stakte Betonung und Herausarbeitung des Helldunkel.
Bezeichnet: Auf dem Kartonuntersatz unter der Darstellung in Bleistift links "20" sowie rechts monogrammiert "A.K."

Grunddaten

Material/Technik:	Feder in Schwarz über Bleistift, schwarz und grau laviert
Maße:	Zeichnung: 12,6 x 18,1 cm - Kartonuntersatz: 29,1 x 34,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1872
	wer	August von Kreling (1819-1876)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Mephistopheles
	wo	

Schlagworte

- Drama
- Zeichnung

Literatur

- Giesen, Sebastian (1998): "Den Faust, dächt' ich gäben wir ohne Holzschnitte und Bildwerk." Goethes "Faust" in der europäischen Kunst des 19. Jahrhunderts (Diss.). Aachen, S. 223-227
- [Thieme Becker]Thieme Becker, Bd. 21. , S. 490